

zur strategischen Betrachtungsweise sozusagen. Dieser Schritt ist allerdings erst dann möglich, wenn die Einzelprojektentwicklung in hohem Maße standardisiert wird (z. B. Projektdokumentation). Das zieht natürlich einen höheren Arbeitsaufwand für Projektleiter und -mitglieder nach sich.

**Anpassungen notwendig.** Damit das funktioniert, muss allerdings das Umfeld entsprechend gestaltet werden. So wurde z. B. eine detaillierte Ressourcenplanung ins Leben gerufen. Denn die Kapazitäten der Mitarbeiter sind naturgemäß limitiert und das stellt aktuell den Flaschenhals bei der Projektarbeit dar. Durch die neu gewonnene Transparenz können die Ressourcen besser geplant werden. Der positive Effekt dabei ist, dass Projekte nicht mehr mittendrin versanden, weil keiner Zeit hat, sie zu einem ordentlichen Abschluss zu bringen. Lläuft das Projekt wie geplant, koordiniert das MPM die Kommunikation. Sollte es allerdings Probleme geben, gibt es durch das MPM geregelte Eskalationswege, um entsprechende Lösungen zu finden.

**Klarer und eindeutiger Weg.** In der Praxis hat sich MPM im voestalpine Stahl Service Center bestens bewährt. Die Mitglieder des MPM-Boards, Geschäftsführung und Bereichsleitung schätzen die objektive und transparente Aufbereitung der Informationen. Dieser klare und eindeutige Weg stellt die wesentliche Entscheidungsgrundlage über Einbringung und bestmögliche Abfolge von Projekten dar. Ein stabil verfügbares Kommunikationspodium sowie höhere Planungsqualität steigern einerseits die Qualität der Projekte, ersparen andererseits Projektleitern und Mitgliedern viel Frustration und sind damit eine wesentliche Effizienzsteigerung durch besseren Überblick und Transparenz im Sinne des Unternehmens. ■

# Wege aus der Lebensmitte

Das neue Seminar MidLIFE! Chancen soll Kolleginnen und Kollegen um die 40 Orientierungshilfe sein – in einer nicht immer einfachen Phase des Lebens.



MidLIFE! Chancen zeigt Möglichkeiten und Wege auf, wie man die Phase der Lebensmitte gut durchschreiten kann. Im winterlichen ersten Probelauf drängte sich da natürlich eine Fackelwanderung auf.

**S**ie kennen das bestimmt: Um die Lebensmitte herum setzt bei vielen von uns ein Orientierungsprozess ein. Da tauchen dann Fragen auf à la „War das schon alles?“ oder „Wie soll's jetzt weitergehen?“ Und genau hier setzt MidLIFE! Chancen an. „Wir wollen ganz gezielt Menschen in dieser Lebensphase begleiten“, so Seminarleiter Andreas Koller.

**Großer Nutzen.** Das Seminar trägt den Untertitel „Aufschwung aus der Mitte“, und der ist auch Programm: Die „Krise“ soll als „Chance“ begriffen werden und auf oftmals sehr persönliche Fragen gilt es Antworten zu finden. Wie man wohl auf die Idee zu so einem Seminar kommt? „Wie auf so viele Ideen: beim Laufen“, so Andreas Koller aus der Betriebsmedizin. Koller selbst ist 46 Jahre alt und hat laut eigenen Angaben seine Midlife-Crisis als Chance wahrgenommen.

**Breite Inhalte.** Die Seminartrainer, alle aus dem Unternehmen, kommen aus den unterschiedlichsten Berufen, sie spannen den Bogen über Geist, Körper und Seele. Das Finden von Visionen ist genauso ein Thema wie die innere Balance oder die Sexualität und vieles mehr. Die erste Pilotreihe – mit Führungskräften – ist vor kurzem erfolgreich über die Bühne gegangen, die nächste Probereihe startet im April. Nähere Informationen erhalten interessierte Kollegen um die Lebensmitte bei Andreas Koller unter +43/50304/15-6358 oder [andreas.koller@voestalpine.com](mailto:andreas.koller@voestalpine.com). (mlei)